

Emmen bekommt den Oranje-Touch

Emmen bei Luzern boomt. Auf zwölf Baufeldern sollen in den nächsten Jahren rund 800 Wohnungen sowie Gewerbe- und Industrieflächen entstehen. Eines der Baufelder wird derzeit vom niederländischen Büro MVRDV-Architekten in Zusammenarbeit mit dem St. Galler Büro BPM bebaut. Das Projekt im künftigen Feldbreite-Quartier umfasst 9000 m² Wohnraum, rund 2000 m² Ladenflächen und 2900 m²



unterirdische Parkplätze. Es sei, so eine Pressemeldung der Gemeinde, «für Schweizer Verhältnisse spektakulär» – und höchst flexibel. Pastellfarbene «Gebäudeklötzchen» in unterschiedlichem Design und unterschiedlicher Grösse fügen sich zu einem Ganzen zusammen,

bei dem auch viel Platz für Naherholungsraum sein wird. Insgesamt können künftige Bewohnende dereinst aus 16 verschiedenen Wohnungstypen zwischen 30 und 130 m² Wohnfläche aussuchen und erst noch entscheiden, ob sie die Wohnungen im Voll- oder im Rohausbau übernehmen wollen. Durch diese Flexibilität und Vielfältigkeit soll, so die Architekten, «ein lebendiges, durchmischtes, urbanes Gebiet» entstehen. Die ersten Gebäude sollen 2015 bezugsbereit sein.